



»Wenn Du Deinen eigenen Weg des Herzens gehst, kannst Du niemals überholt werden«

Liebe Freunde und Interessierte des Spiegelprinzips,

wie oft lassen wir uns in unserer Empfindung, Meinung oder auch Einstellung zum Leben von anderen Menschen beeinflussen?

Wie oft ist es uns schon passiert, dass wir in ein Gespräch mit unserer Meinung gekommen und mit der Meinung des anderen gegangen sind?

Viel zu oft lassen wir uns verunsichern und treten in die Fußstapfen anderer.

Manchmal kopieren wir unbewusst das Verhalten und die Einstellung unserer Eltern und verlassen die eigenen Pfade.

Gleiches gilt auch bei Freunden, Bekannten und Kollegen – viel zu leicht lassen wir uns von den anderen beeinflussen und "überzeugen", dass das andere "richtiger" sei.

Obiger Satz beinhaltet auch noch einen zweiten Aspekt – wir vergleichen uns viel zu sehr mit anderen: der andere ist schöner, intelligenter, wortgewandter und überhaupt ... und wir wollen so sein wie der andere und zweifeln an uns.

Wieso bleiben wir nicht uns selbst treu?

Wieso sind wir nicht von unserer eigenen Qualität, unserer Einmaligkeit, überzeugt?

Fehlt es uns an Selbstsicherheit und Vertrauen, weil wir uns nicht über uns selbst sondern über andere definieren?

Dabei ist es – zugegebenermaßen – manchmal ein mühsamer, meist jedoch ein spannender Weg, uns wieder an unsere "innere Führung" zu erinnern. Fragen wir unser Herz und folgen ihm, müssen wir keine ausgetretenen Pfade anderer gehen, sondern folgen der "inneren Stimme" – unserem Gefühl – und gehen unseren eigenen Weg der Liebe – und alles ist gut!

Aktuelle Seminare, Workshops, Gesprächsabende und Vorträge:

Mi, 19. Oktober 2016 – Gesprächsabend »Liebe – was ist das? Liebe – wie geht das?«
18.00 - 20.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,--

Obwohl wir vielleicht alle dieses Wort schon einmal benutzt haben, scheint es das wohl missverstandendste Wort auf der Welt zu sein. Am heutigen Abend wollen wir uns mit den Inhalten, den persönlichen Erfahrungen und den eigenen Definitionen dieser wunderbaren „Sache“ widmen. Vielleicht gelingt es uns, zu verstehen!

Samstag, 22. Oktober 2016 –

Workshop »Loslassen – Gehenlassen«

9.00 - 18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 120,--

Wieso halten wir an Gewohnheiten, Verhaltensweisen und Menschen, die längst nicht mehr zu unserer Entwicklung passen (Lebenspartner, Freunde und Bekannte), fest?

Wieso lassen wir oft auch unsere Kinder so ungern los? Wieso fällt es uns so schwer, kranke und sterbende Menschen loszulassen – und wir verlängern damit ihren Leidensweg?

Was wir nicht loslassen, bleibt und erzeugt inneren Druck und führt zu seelischen und körperlichen Konflikten. Wer nicht loslässt, kommt in die Bedrängnis – was akute und chronische Krankheiten zur Folge haben kann.

In diesem 1-Tages-Workshop versuchen wir, uns diesem heiklen Thema zu nähern und mit Hilfe einiger kleiner Übungen den Sinn zu verstehen. Außerdem werden wir uns individuelle Ereignisse und Erlebnisse anschauen, um eine persönliche Lösung anzustreben. "Nur wer loslassen kann, ist wirklich frei!"

Sa-So, 12.-13. November 2016 –

Radiästhesie-Verband Wien – Seminar

»Traumdeutung nach dem Spiegelprinzip«

jeweils 9.00 - 18.00 Uhr

(Rosa Schwarz, 01 408 1883, info@radiaesthesieverband.at)

Mi, 16. November 2016 – Gesprächsabend

»Angst – Unsicherheit – Zweifel«

18.00 - 20.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,--

Samstag, 26. November 2016 – Workshop

**»liebevolle Kommunikation
nach dem Spiegelprinzip –
wie gehe ich liebevoll
mit meiner Sprache um?«**

9.00 - 18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 120,--

Weitere inhaltliche Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie auf meiner Homepage »<http://www.max-segeth.de>«, »Seminarunterlagen«. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl – maximal 14 Personen – bitte ich um rechtzeitige Anmeldung.

☎ 0664 – 890 1342 (0043 664 890 1342)

Anton-Fuchs-Weg 6, 9020 Klagenfurt
(Anfahrt über Josef-Sablatnig-Str., gelbes Haus)

Soweit nicht anders angegeben,
finden die Veranstaltungen dort statt.
Auffrischer-Rabatte für Seminare auf Anfrage.
Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Ich freue mich, wenn ich den einen oder anderen liebgewonnenen Gesprächspartner wiedersehen werde und Menschen kennenlernen darf, denen ich bisher noch nicht begegnet bin.

Mögen uns unsere Engel zueinander führen!

Euer Max Segeth

Eine letzte Frage, mit der das Heute ausklingen könnte:

»Ist es mir heute gelungen, bei mir und meiner Meinung zu bleiben,
wenn ich davon überzeugt war, dass sie stimmiger als die der anderen
ist? –

Wie ist es mir dabei ergangen?«